

## **Anwendung des Erbschaftsteuer- und Schenkungsteuergesetzes auf Erwerbe, für die die Steuer nach dem 30. Juni 2016 entsteht**

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Urteil vom 17. Dezember 2014 – 1 BvL 21/12 – (BStBl 2015 II S. 50) entschieden, dass § 13a und § 13b ErbStG, jeweils in Verbindung mit § 19 Absatz 1 ErbStG, mit Artikel 3 Absatz 1 des Grundgesetzes unvereinbar sind. Es hat den Gesetzgeber verpflichtet, spätestens bis zum 30. Juni 2016 eine Neuregelung zu treffen. Bis zu einer Neuregelung bleibt das bisherige Recht in vollem Umfang weiter anwendbar. Das gilt auch für Erwerbe, für die die Steuer nach dem 30. Juni 2016 entsteht.

Die gleich lautenden Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder vom 5. November 2015 (BStBl 2015 I S. 788) sind zu beachten.

Gleich lautende Erlasse der obersten Finanzbehörden der Länder v. 21.06.2016

Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg 3-S 370.0/24  
Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat 34/31-S 3700-2/3  
Senatsverwaltung für Finanzen Berlin S 3700-1/2009  
Die Senatorin für Finanzen der Freien Hansestadt Bremen S 3730-1/2014-1/2014  
Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg S 3730-2016/002-53  
Hessisches Ministerium der Finanzen S 3730 A-069-II6a  
Niedersächsisches Finanzministerium S 3700-41-351  
Finanzministerium des Landes Nordrhein-Westfalen S 1902-82-V A 6  
Ministerium der Finanzen Rheinland-Pfalz S 3730 A-15-002-448  
Ministerium für Finanzen und Europa Saarland B/5-S 3730-4#001  
Finanzministerium des Landes Schleswig-Holstein  
Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg 36-S 3700-2015#001  
Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern IV-S 3700-00000-2015/001-007  
Sächsisches Staatsministerium der Finanzen 35-S 3700/63/110-2016/31279  
Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt 42-S 3700-26  
Thüringer Finanzministerium S 3730 A-02